



Virtuelle Frühlingsfahrt 2020

Veranstalter Fazit zur Etappe 1

Stand: 08.04.2020

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Virtuellen Frühlingsfahrt 2020,

die Etappe 1 ist erfolgreich beendet. Ich hoffe, alle Teilnehmer sind unfallfrei ins Ziel gekommen. 2 Teams sind wegen Zeitmangel ausgefallen, 3 weitere Teams haben es ebenfalls nicht ins Ziel geschafft.

Start- und Zielort der Etappe 1 war der Parkplatz am Indemann. Wer einmal einen Blick auf die Landschaft werfen möchte, sollte bei Google Maps nach "Indemann" suchen. Aber nicht erschrecken, wenn Ihr die Anzeige des Luftbildes auswählt wird Euch der Tagebau Inden angezeigt. In der nächsten Etappe geht es direkt am Rande des Baggerlochs vorbei.

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung war hoch, aber Ihr hattet ausreichend Zeit zur Lösung der Aufgaben. Der Abgabepunkt geht zwar in die Wertung ein, aber eine korrekte Lösung sollte Vorrang vor der Schnelligkeit haben.

In den nachfolgenden Kapiteln habe ich einige Anmerkungen zur Etappe 1 und zu den Lösungen gemacht. Diese Anmerkungen basieren auf Ergebnissen der Auswertung und auch auf Verständnisfragen einzelner Teilnehmer.

Bei einem Teilnehmerfeld aus vielen unterschiedlichen Regionen, mit zum Teil abweichenden Regeln, wollen wir versuchen, ein gemeinsames Verständnis für die Aufgabenlösung zu erreichen.

Für die weiteren Etappen, insbesondere Etappe 2, haben wir eine Ergänzung des Fahrerbriefs vorgenommen. Diese Ergänzungen stehen als Fahrerbrief Teil 2 auf der Homepage zur Verfügung. Im Teil 2 werden neue und vielleicht einigen Teilnehmern noch unbekannte Aufgabenstellungen beschrieben. Der Fahrerbrief Teil 2 wird ggf. noch ergänzt für die Etappe 3 und folgende. Wir werden per Mail auf weitere Ergänzungen des Fahrerbriefs hinweisen.

Peter Beckers



Virtuelle Frühlingsfahrt 2020

Veranstalter Fazit zur Etappe 1

Stand: 08.04.2020

1 Allgemeine Anmerkungen zur Etappe 1

Für die virtuelle Fahrt war die Vorgabe von Orientierungskontrollen innerhalb der Karte erforderlich. Daneben wurden weitere Bedingungen für die Eintragung von Kontrollen in die Bordkarte vorgegeben. Der Standort der Orientierungskontrollen in der Karte ist **immer** durch einen kleinen blauen Strich gekennzeichnet.

Ein Dreieck besteht aus 3 doppellinigen Wegen, in Etappe 1 war kein Dreieck zu notieren.

Bundesstraßen sind in den aktuellen topographischen Karten durch die Nummer der Straße (z.B. 256) in einem Rechteck gekennzeichnet. In den älteren topographischen Karten steht bei Bundesstraßen die Nummer der Bundesstraße mit einem B davor neben der Straße, z.B. B256. In der Kartengrundlage für die Aufgabenstellungen ist **mindestens** eine sichtbare Bezeichnung der Bundesstraße enthalten. Gelbe Wege ohne Bezeichnung im Kartenbild gelten nicht als Bundesstraßen.

Einige Teilnehmer haben kein "KR" notiert, andere Teilnehmer haben auch bei Kreisverkehren mit einer Orientierungskontrolle bzw. beim teilweisen Befahren des Kreisverkehrs ein "KR" notiert, bitte den Fahrerbrief Kapitel 7 beachten.

Zwischen den Aufgabenteilen ist immer die kürzeste Verbindung zu fahren. Bei den Aufgabenstellungen bitte alle Möglichkeiten messen und nicht nach einer optisch "sinnvollen" Lösung fahren.

Überlappungen zwischen den Aufgaben sind zu beachten.

Die Veranstaltermarkierung in Aufgabe 5 wurde von vielen Teilnehmern nicht beachtet, im Fahrerbrief Teil 2 sind Veranstaltermarkierungen deshalb beschrieben.

Die beliebten versteckten Aufgabenteile, z.B. Chinesenzeichen am Rand der Aufgabenstellung, Punkte am Rand und einkopierte Karten mit Aufgabenteilen, wurden relativ häufig übersehen. Eigentlich passiert das nur beim Lösen der Aufgaben im fahrenden Auto und unter Zeitdruck.

Pfeile durften nicht komplett in Gegenrichtung befahren werden. Um einen Pfeil in Gegenrichtung zu fahren, musste der Pfeil unterbrochen werden, z.B. über einen Wendehammer, damit konnte der Pfeil teilweise in Gegenrichtung gefahren werden. Das teilweise Befahren war beliebig oft zulässig, das galt auch, wenn damit der gesamte Pfeil in mehreren Teilstücken befahren wurde. Für Folgeaufgaben waren die gefahrenen Pfeile zu beachten, d.h. wenn das gleiche Gebiet noch einmal befahren wird, sollte auch die vorherige Aufgabe berücksichtigt werden.

Chinesenzeichen sind keine Pfeile, d.h. es durfte gegen die durch ein Chinesenzeichen definierte Strecke gefahren werden. Es gab kein Einbahnstraßensystem.

Einlinige Wege dürfen befahren werden, wenn ein Aufgabenteil das erfordert. Ein Punkt ist ein Aufgabenteil, es muss kein Strich oder Pfeil sein. Dem einlinigen Weg ist bis zum nächsten doppellinigen Weg zu folgen. Bei einer Sackgasse ist am Ende zu wenden und zurück zu fahren.

Ein einmal befahrener Weg (nach Natur, einlinig oder doppellinig) ist nach dem Befahren doppellinig in allen Karten enthalten, dies gilt auch für alle Karten der folgenden Aufgaben.

Nummerierte Aufgabenteile (z.B. Pfeil mit der Nummer 5) dürfen vor dem Lösen bereits befahren werden, z.B. um zum Aufgabenteil 2 zu kommen darf der Pfeil 5 befahren werden.

Nach der Lösung einer Etappe werden alle gefahrenen Strecken inklusive aller Karten und Markierungen neutralisiert. Z.B. ist ein durch "X" gesperrter Weg aus Etappe 1 in Etappe 2 wieder fahrbar.

Positiv ist aufgefallen, dass nur wenige Orientierungskontrollen vom Fahrer übersehen wurden, es kam aber dennoch vor.

Und auch das ist aufgefallen:

- ein Team hat einen Kreisverkehr nach Natur zum Wenden verwendet (Ortskenntnisse sind nicht immer hilfreich)



Virtuelle Frühlingsfahrt 2020

Veranstalter Fazit zur Etappe 1

Stand: 08.04.2020

2 Anmerkungen zu den Aufgaben

2.1 Aufgabe 1

In Aufgabe 1 bestand eine Schwierigkeit darin, alle 4 Karten für die Aufgabenlösung zu verwenden. Das begann mit einer Überlappung direkt am Start. Dann folgte mit Aufgabenteil 4 die Verwendung einer Karte, die anscheinend keine Schwierigkeit enthielt. Das war auch so, diese Karte diente nur als Kartengrundlage für die weitere Aufgabe. Nach dem vorletzten Aufgabenteil konnte am Kreisverkehr, der nur in der rechten Karte dargestellt war, gewendet werden und das E direkt angefahren werden.

Eine Teilnehmerin hat mir mitgeteilt, dass sie den Kreisverkehr kennt und vermutet hat, dass dort gewendet werden muss, aber der Kreisverkehr war in der rechten Karte ja auch genau deshalb enthalten.

2.2 Aufgabe 2

Das Chinesenzeichen 2 wurde von einigen Teilnehmern nicht gesehen, Die OK23 ist negativ, der Weg an der Kirche vorbei ist kürzer. Die kürzeste Verbindung war auch für den Strich neben dem Punkt zu beachten.

2.3 Aufgabe 3

Bei Chinese 1 einmal **komplett** um den Kreisverkehr. Chinesenzeichen 8 ist gespiegelt dargestellt, die Zahl 8 steht oben rechts und ist selber auch spiegelverkehrt. Das fällt bei der 8 nicht so schnell auf, eine gespiegelte 2 würde man direkt erkennen.

2.4 Aufgabe 4

Der E-Pfeil aus Aufgabe 3 überlappt mit dem A-Pfeil der Aufgabe 4. Beide Karten haben den gleichen Maßstab, mit einem einfachen Messen vom rechten Weg aus (in E-Pfeil Aufgabe 3) ist das zu erkennen.

Hilfreich bei der Lösung der Teilaufgaben ist das Übertragen der einzelnen Aufgabenteile in einen Ausdruck der Aufgabenkarte.

Bei Teil 2 ist zu beachten, dass der Punkt vor dem Strich zu lösen war, deshalb zweimal an der OK43 vorbei.

In Teil 3 nicht gegen den Pfeil aus Teil 1 fahren. Links unten ist ein Punkt dargestellt, diesen Punkt haben sehr viele Teilnehmer übersehen. Der Strich ist über den Wendehammer anzufahren, es darf nicht im Uhrzeigersinn durch den Kreisverkehr gefahren werden.

Der Weg zu dem Strich in Teil 4 ist über den Wendehammer kürzer als über den Kreisverkehr. Hierbei würde aber gegen den Pfeil aus Aufgabenteil 7 gefahren werden, deshalb über den Kreisverkehr anfahren.

Teil 6 war nicht gefordert, dafür musste Teil 5 gefahren werden. Das wurde von fast allen Teilnehmern korrekt gelöst.

Teil 7 war um 180 Grad gedreht. Der Kreisverkehr mit der OK46 war einmal komplett zu umfahren, deshalb zweimal die OK46.

Zwischen Teil 7 und Teil 8 durfte nicht gegen den Pfeil aus Teil 4 gefahren werden. Deshalb den Pfeil über den Wendehammer mit der OK49 unterbrechen und damit den Pfeil zweimal teilweise befahren.

Der Ende-Pfeil kann wegen der durchgezogenen Linie nicht direkt angefahren werden, deshalb nach rechts Abbiegen und über den Kreisverkehr wenden. Das wurde von sehr vielen Teilnehmern nicht beachtet.



Virtuelle Frühlingsfahrt 2020

Veranstalter Fazit zur Etappe 1

Stand: 08.04.2020

2.5 Aufgabe 5

Der Punkt auf dem einlinigen Weg war zu fahren, dann an der OK50 vorbei zum doppellinigen Weg. Der Punkt im Kreisverkehr ist deutlich näher als der Pfeil, also erst zum Punkt und dann zurück zum Pfeil. Dies wurde von vielen Teilnehmern falsch gelöst.

Die "6" am Pfeil 6 sperrt die doppellinige Straße, die "6" ist eine Veranstaltermarkierung. Dies wird im Fahrerbrief Teil 2 beschrieben.

Der Chinese 8 rechts oben in der Karte wurde häufig übersehen.

2.6 Aufgabe 6

In dieser Aufgabe war der Pfeil in Frenz aus der Aufgabe 2 zu beachten, nicht komplett gegen den Pfeil fahren, wurde häufig falsch gelöst.

2.7 Aufgabe 7

In Aufgabe 7 gab es die einzige Bundesstraße in dieser Etappe. Leider wurde auf diese von vielen Teilnehmern falsch aufgefahren. Der Weg zum Strich über die Bundesstraße ist länger als der Weg zum nördlichen Anfang des Strichs, erst danach über die Bundesstraße, "BR" statt "BL".

Ein Team ist korrekt zum Strich gefahren und hat dann an der Auffahrt zur Bundesstraße gewendet. Dort befindet sich in Natur tatsächlich ein Kreisverkehr, dieser ist aber nicht in der Karte enthalten.

Rechts am Rand ist ein Kartenausschnitt mit einem Punkt einkopiert. Bei uns werden einkopierte Karten durch einen Rand dargestellt. Der Kartenausschnitt ist um 180 Grad gedreht. Dieser Aufgabenteil wurde mehrfach nicht beachtet.

2.8 Aufgabe 8

Nach dem letztem Pfeil vor dem E konnte an der Bushaltestelle gewendet werden. Dieser Weg war in Aufgabe 1 befahren worden und galt dadurch als doppellinig in allen Karten enthalten.

Um den Ende-Pfeil anzufahren war eine Runde um den Parkplatz an der OK10 vorbei zu fahren.